Post SV Augsburg, Abt. Tischtennis

SAISON-MAGAZIN
2022 / 2023

News · Steckbriefe · Spielpläne · Talentförderung · Vorschauen

Tischtennis – Freude und Spaß für jung und alt

PSD Bank
München eG

Mehr unter: www.psd-muenchen.de

Passt.

Günstige Finanzierung und große Sicherheit. Für alle, die ihre Freiheit lieben – und auch bei einer Finanzpartnerschaft Fairness und hohe Qualitätsansprüche erwarten.

Inhaltsverzeichnis

05	Vorwort
06	Vorschau Verbandsoberliga Bayern – Damen
07	Vorschau Verbandsoberliga Bayern – Damen (Forts.)
08	Porträts des Damenteams (I)
10	Porträts des Damenteams (II)
11	Porträts des Damenteams (III)
12	Spielplan Damen / Spielplan Herren
13	Vorschau Verbandsliga Südwest – Herren
14	Aufstellung Verbandsliga Südwest – Herren
15	Porträts des 1. Herrenteams (I)
16	Porträts des 1. Herrenteams (II)
17	Porträts des 1. Herrenteams (III)
19	Vorschau 2. Damen- und 2. Herrenmannschaft
21	Vorschau 3. und 4. Herrenmannschaft
22	Vorschau 5. und 6. Herrenmannschaft
23	Vorschau 7. Herrenmannschaft
23	Nachruf: Christian Kern
24 - 25	Vorschau: Unsere Jugend
26 - 28	„Wir fördern Talente“!
29 - 32	Chronik der Abteilung
33 - 34	„Tischtennis: Spiel mit“
35	Bildergalerie – Wir sind TT beim Post SV

Impressum

Herausgeber:
Post SV Augsburg e. V.
Abt. Tischtennis
www.tischtennis.postsv.de
www.postsv.de

Textbeiträge:
Renate Gerstmeyr
Marie Gmoser
Peter Schnaas
Dieter Voigt
Dirk Hopfer
Oliver Gamm
Levent Ortak
Dominik Wagemann
Frank Sommerrock
Johann Gross
Oliver Dichtl
Reşat Akdoğan

Redaktionsleitung:
Dieter Voigt

Fotos:
Petra Tezel
LEW-Franzisi / Hochgemuth
Michael Hochgemuth
TQ-Group
Privat

Satz, Repro, Druck:
Druckerei Bayerlein GmbH,
86356 Neusäß,
Benzstr. 13
www.bayerlein.de

Gerne können Sie unseren Förderkreis mit einer Spende unterstützen oder Mitglied werden.

Kontakt: Dieter Voigt
Mobil: (+49) 171 41 46 416
voigt.dieter@t-online.de

KLASSEResstaurant

K·L·A·S·S·E·R· Das ESSTaurant

Lassen Sie sich ins KLASSEResstaurant entführen und begeistern. Im Restaurant mit Panoramablick verwöhnt Sie unser Team mit kulinarischen Highlights für höchste Ansprüche.

Freuen Sie sich auf Raffinesse für alle Sinne: Traditionelles und internationale Trends in verschiedenen Variationen wie kalorienreduzierte Wellnessküche oder komplett vegetarisch. Unser aufmerksames Team erfüllt Ihnen gern individuelle Wünsche.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag | 10.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Samstag / Sonntag als Eventlocation buchbar

Kontakt

Mail bistro@postsv.de
Tel. 0821 / 443344

Das KLASSER-Team

Hacker-Pschorr
MÜNCHEN

Gesundheit schenken – mit Gutscheinen vom Heilbad Krumbad

★ ★ ★ ★ Heilbad Krumbad

Krumbad
Lebensfreude und Lebensenergie

Wohlfühlen · Regenerieren · Genießen

Das Heilbad Krumbad stellt als qualitativ hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer außergewöhnlichen Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil den Mensch in den Mittelpunkt seines Handelns. Das Krumbad hat ganzjährig geöffnet.

Bischof-Sproll-Str. 1 · 86381 Krumbach · Tel. (08282) 906-0 · info@krumbad.de · www.krumbad.de

Einzigartig in Augsburg: Private Shopping in unserer VIP Lounge

Leider wieder Corona!

Unsere Hoffnung hatte sich nicht erfüllt. Auch in der vergangenen Saison musste der Spielbetrieb Corona-bedingt ab November 2021 gestoppt werden. Zum Glück war es anders als ein Jahr zuvor kein Abbruch der Punktrunde, sondern „nur" eine Unterbrechung. Ab März 2022 konnte der Spielbetrieb fortgesetzt werden. Es wurden dann aber nur die aus der Vorrunde noch fehlenden Spiele nachgeholt. Wir konnten also nur eine halbe Runde spielen. Vor der kommenden Spielzeit klingen die Signale aus der Politik aber so, dass es keine neuen Lockdowns geben wird. Hoffen wir, dass es wirklich so kommt und wir endlich wieder eine vollständige Saison mit Vorrunde und Rückrunde spielen können.

Wesentliche Änderungen

Was der Bayerische Tischtennis-Verband für die oberen Ligen bereits eingeführt hat und ab 2025 bayernweit für alle Ligen verpflichtend sein wird, gilt für unsere 1. Herrenmannschaft bereits ab der neuen Saison: Es wird nur noch mit Vierer-Mannschaften gespielt. Wir nehmen also Abschied von einer Tradition, die Jahrzehnte gegolten hat. Grund hierfür ist die sinkende Zahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Teams. Drastische Einbrüche gibt es insoweit bei den Frauen und vor allem im Spielbetrieb der Mädchen. Die Pandemie hat dazu auch beigetragen, wobei wir sagen dürfen, dass wir wegen der Corona-Zeit als Abteilung keinerlei Schaden nahmen. Unsere Mitgliederzahl stieg an, auch und gerade im Jugendbereich konnten wir uns sogar wesentlich verstärken. Wir sind gespannt, wie sich die Umstellung auf Vierer-Mannschaften auswirkt. Ein Vorteil könnte jedenfalls sein, dass die Spiele insgesamt nicht mehr – wie bisher nicht selten – bis zu fast fünf Stunden dauern werden.

Unsere Damen

Unser 1. Damenteam tritt nächstes Jahr nicht mehr in der Oberliga Bayern an, sondern zieht freiwillig in die Verbandsoberliga Süd zurück. Familiäre und Berufs- bzw. Studiengründe haben zu diesem Schritt geführt. Unserer erfolgreichsten Spielerin in der Vorsaison, Marie Gmoser, ist diese Entscheidung gar nicht leicht gefallen, hatte sie doch spielerisch sehr vom hohen Niveau in der Oberliga profitiert. Umso mehr freuen wir uns, dass sie uns die Treue hielt und auch in Saison 2022/23 unser 1. Damenteam anführt. Erfreulich ist, dass Sabine Richter nach gut zwei Jahren „Mutter-Pause" wieder Freude am Tischtennis verspürt. Sie wird hoffentlich auch bei einigen Spielen mitmachen. Nikola Gamm, Sabine Mayr, Nina Ballis, die studienhalber nicht mehr durchgängig zur Verfügung steht, und Jessica Seibold aus dem 2. Damenteam werden dafür sorgen, dass unsere Damen in der neuen Liga eine gute Rolle spielen.

Unsere Herren

Unser 1. Herrenteam startet wieder in der Verbandsliga und will wieder versuchen, die Klasse zu erhalten. Mannschaftsführer Thomas Wittl hat dabei neuerlich die schwierige Aufgabe, für jedes Spiel ein Team zu bilden. Denn als Stammspieler stehen neben ihm selbst nur Max Püschel und Dieter Voigt regelmäßig zur Verfügung. Matthias Vogt, der uns in der vergangenen Saison insbesondere in der Rückrunde mit brillanten Leistungen unterstützte, und Tobias Vogelsang können aus beruflichen und privaten Gründen leider nicht jedes Spiel mitmachen. Zum Glück wird uns aber Reinhold Berger, der im nächsten Jahr etatmäßig in der 2. Herrenmannschaft antritt, regelmäßig unterstützen.

Unsere Jugend

Unsere Jugendarbeit hat sich trotz Corona zum Glück großartig entwickelt. Wir haben Zuwachs von einigen Jugendlichen, insbesondere vom TSV Bobingen, bekommen, die schon sehr vom tollen Training unter der Leitung von Oliver Gamm profitiert haben. Dabei freuen wir uns auch, dass ihr langjähriger Trainer, Eduard Eckstein, auch den Weg zu uns gefunden hat. Leider ergibt sich aber eine bedauerliche Änderung in unserem Trainerteam. Resat Akdogan, der sich in den letzten fünf Jahren ganz vielfältig bei uns engagierte, ist in seine türkische Heimat zurückgekehrt. Wir danken ihm für all sein Engagement.

Wir fördern Talente!

Glücklicherweise können wir seit Mitte dieses Jahres dieses besondere Projekt, für das wir schon viel Anerkennung bekommen haben, wieder fortsetzen. So konnten einige unserer Jugendlichen eine tolle Trainingseinheit mit der deutschen Nationalspielerin und Bronzemedaillen-Gewinnerin bei den Euros 2022, Sabine Winter, genießen. Wir organisierten außerdem einen ganz bewegenden Tischtennis-Nachmittag im Augsburger Seniorenzentrum St. Verena. Außerdem nahmen wir zusammen mit der „TT-Kiste am Vogeltor" unseres langjährigen Kooperationspartners und Freundes Franz Kaps am Ferienprogramm „Tschamp Move" der Stadt Augsburg teil. Einzelheiten hierzu finden Sie in diesem Heft.

Herzlichen Dank

Zum Glück sind uns trotz Corona die meisten unserer Unterstützer treu geblieben. Sponsoren, an der Spitze die Lechwerke, die PSD-Bank, Werbepartner und Inserenten, Mitglieder des Förderkreises, Freunde und Gönner helfen uns, unseren Nachwuchs intensiv zu fördern. Wir wissen, dass dies gerade in den aktuellen Zeiten keineswegs selbstverständlich ist, und danken sehr für dieses Engagement in den aktuell so schwierigen Umständen. Ohne diese Unterstützung wäre unsere engagierte Jugendarbeit nicht möglich. Deshalb Danke von Herzen!

Dieter Voigt

Verbandsoberliga Bayern – Damen

Wir traten in der vergangenen Saison 2021/2022 in der höchsten bayerischen Liga, der Oberliga Bayern an. Unser Ziel war der Klassenerhalt und vor allem auch der Wunsch, möglichst viel Spaß miteinander zu haben. Beides gelang uns mit Bravour. Mit insgesamt acht Siegen, acht Niederlagen und zwei Unentschieden landeten wir auf dem sechsten Platz und können damit mit Stolz auf die vergangene Runde zurückschauen.
Unser Blick auf das Tischtennisjahr 2022/2023 wendet sich jedoch ab von der Oberliga. Im kommenden Jahr werden wir nach drei Jahren in der fünfthöchsten Liga wieder freiwillig Bayernliga-Luft schnuppern und treffen auf altbekannte, aber auch neue Gegnerinnen.
Trotz alle dem ändert sich nichts an unserem Teamgeist und der Freude am Tischtennissport. Weiter steht aus sportlicher Sicht der Klassenerhalt an erster Stelle.

Alle Teams im Überblick:

TSV Stötten a. A.
Der Tischtennissport hält die eine oder andere Reise in schöne Orte für uns parat. Das Spiel gegen den TSV Stötten führt uns ins wunderschöne Ostallgäu. Dort treffen wir auf Manuela Rigal, Regina Fahr, Pia Bader sowie Marlene Kling und hoffen, nicht nur die schöne Landschaft genießen zu können, sondern auch den einen oder anderen Punkt mitnehmen zu können.

TSG Thannhausen II
Das zweite Damenteam der TSG Thannhausen gehörte bereits im letzten Jahr in der Oberliga zu unseren Gegnern. Sie treten an mit: Ulyana Starshinova, Kristina Vramencalieva, Csilla Nagypal und Lisa-Mia Tjarks.

TV Konradsreuth
Daneben lernen wir die Damen aus Konradsreuth, nahe bei Hof in Oberfranken, das erste Mal kennen, wobei Karin Wiedholz (Position 3) und Marie Gmoser schon vor vielen Jahren gemeinsam den Schläger beim SC Biberbach geschwungen haben. Unsere Gäste spielen in folgender Aufstellung: Melanie Schenkl, Janine Garbisch, Karin Wiedholz und Sabine Kuhnlein.

TSV Zorneding 1920
Am 15.10.2022 sind wir zu Gast beim TSV Zorneding 1920. Das vordere Paarkreuz wird vertreten von Mateja Cvetnic und Manuela Kreutz, während Nadine Steinberger und Daniela Schuhmacher Position drei und vier ausmachen. Mal sehen, ob es uns nach dem Spiel wieder in das indische Restaurant zieht.

TV 1848 Schwabach
Für das Spiel gegen die Damen aus Schwabach zieht es uns erstmals nach Mittelfranken. Wir werden dabei voraussichtlich auf Franziska Korn, Stella Zieger, Sandra Brechtelsbauer und Johanna Toth-Varvarikes treffen.

DJK SB Landshut II
Erst im November sind wir zu Gast beim DJK SB Landshut II und freuen uns, mal wieder auf ein Team aus Landshut zu treffen. Die Landshuterinnen treten an mit: Katharina Schoener, Isabelle Spanner, Martina Degen und Milena Huber.

TTC Freising-Lerchenfeld
Dieses Team ist uns schon bekannt. Vor unserem Aufstieg in die Oberliga Bayern hatten wir unter anderem gegen die Damen um Antonia Salzbrunn (Postition 1) alles für unser damaliges Ziel des Klassenerhalts in der Verbandsoberliga gegeben. Die weiteren Spielerinnen unserer Gäste sind: Amelie Bensaada, Diana Lochner und Julia Klimm

SSV Wildpoldsried
Nicht ganz unbekannt sind uns auch die Damen vom SSV Wildpoldsried. Mit Amelie Steidle treffen Nina Ballis und Marie Gmoser auf eine Tischtennisbekanntschaft aus Jugendzeiten. Die Aufstellung der Wildpoldsriederinnen: Birgit Hössl, Susanne Hopt, Annika Reichart und Amelie Steidle.

Unsere Aufstellung für die kommende Saison:

Marie Gmoser, Nikola Gamm, Sabine Richter, Sabine Mayr, Nina Ballis und Jessica Seibold

„Auf geht's Post-Girls! Geben wir unser Bestes, haben Spaß, feuern uns gegenseitig an und verbringen schöne Abende bei gutem Essen und kühlen Getränken miteinander! Wenn der sportliche Erfolg dann auch noch stimmen sollte, dann wäre es selbstverständlich auch ganz toll!" ***Marie Gmoser***

Istir Petra Tezel
Fotografie

- Pass-/Bewerbungsbilder
- Newbornshootings
- Familienshootings
- Kindergartenfotografie
- Webseitenfotos
- Anlässe

Istir Petra Tezel
Handy 0177/6522879
Email petra.tezel@gmail.com

Unsere Damen, von Links: Sabine Mayr, Marie Gmoser, Nikola Gamm, Sabine Richter, Jessica Seibold, es fehlt: Nina Ballis

Ihr Fachgeschäft in Schwaben Sofortversand

Wetterfeste Hobbytische
aller führenden Marken

Tischtenniskiste: F.-J. Kaps
Oberer Graben 55, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 04 25, Fax: 0821/304 56
E-Mail: tischtenniskiste@t-online.de
Geschäftszeiten:

Di-Do 10-12.30 und 14.30-18 Uhr
Freitag (Winter) 10-20 Uhr Nov.-März
Freitag (Sommer) 10-18 Uhr April-Okt.
Samstag 10-13 Uhr
Montag geschlossen!

Marie Josefine Gmoser

Position beim Post SV	1
geboren am	07.04.2003 in Wertingen
bisherige Vereine	SC Biberbach, SV Nordendorf
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	Bayerische Meisterin Einzel und Doppel B/C, Bayernauswahl Future Cup, 7. Platz Fünfländer-kampf im Einzel und 1. Platz Mann-schaft Mädchen 2003 und jünger 3. Platz A-Einzel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 (mit Ballis) Teilnahme Dt. Jugend-meisterschaft 2018
Beruf	Studentin
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Schwimmen, Lesen
Traumurlaubsland	Norwegen

Nikola Gamm

Position beim Post SV	2
geboren am	08.08.1988 in Berlin
bisherige Vereine	TSV Tempelhof-Mariendorf, VfL Tegel, SV Schwarz-Weiß München
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	mehrfache Berliner Meisterin 2002/03: Teilnahme an DTTB Top 48 , DTTB Top 16, Deutschen Meisterschaften Norddt. Meisterin Doppel, 11. Platz DTTB Top 12, 2014: Schwäbische Meisterin Einzel, Doppel
Beruf	City-Managerin und Mutter
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Musik hören und vieles mehr …
Traumurlaubsland	Neuseeland

SPORTSWEAR 2022/2023

NEXT GENERATION EQUIPMENT.
DIE NEUE JOOLA KOLLEKTION.

WWW.JOOLA.DE

Sabine Richter

Position beim Post SV	3
geboren am	03.05.1980 in Ingolstadt
bisherige Vereine	ESV Ingolstadt, DJK Ingolstadt, DJK-Sportbund Regensburg
beim Post SV seit	2008
bisherige Erfolge	Oberpfalzmeisterin im Einzel und Mixed schwäbische Vizemeisterin im Einzel 2012
Beruf	Lehrerin
TT-Vorbild	noch nicht gefunden
Hobbies	Tischtennis, Yoga, Tennis, Schwimmen
Traumurlaubsland	Südafrika

Sabine Mayr

Position beim Post SV	4
geboren am	29.04.1978 in Ochsenhausen
bisherige Vereine	TTC Bad Schussenried, ASV Otterswang
beim Post SV seit	2007
bisherige Erfolge	Schwäbische Einzelmeisterin 2008, schwäbischer Mixed-Meister 2007 und 2008
Beruf	Heilerziehungspflegerin, momentan Hausfrau und Mutter
TT-Vorbild	Dimitrij Ovtcharov
Hobbies	Familie, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Nina Ballis

Position beim Post SV	5
geboren am	am 01.04.2003 in Augsburg
bisherige Vereine	Polizei SV Königsbrunn
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz beim Top Ten von Bayern, Schülerinnen B 2015 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 2. Platz beim Landesbereichs-ranglistenturnier Süd, Schülerinnen A 2017
Beruf	Studentin
TT-Vorbild	Ding Ning
Hobbies	Tischtennis, Geige spielen, Schwimmen, Fahrrad fahren, mit Freunden treffen
Traumurlaubsland	USA

Jessica Seibold

Position beim Post SV	6
geboren am	am 21.09.1994 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV Binswangen, SSV Höchstädt
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz bei den Bayerischen Pokalmeisterschaften, Verbandsliga / Mädchen
Beruf	Sozialpädagogin
TT-Vorbild	Dima Ovtcharov
Hobbies	Reisen, Feiern, Wandern, auf Konzerte gehen, Skifahren und vieles mehr
Traumurlaubsland	Australien

Verbandsoberliga Süd Damen – Saison 2022/2023

Vorrunde

Samstag	24.09.22	18:00	Post SV Augsburg	–	TSG Thannhausen II
Samstag	08.10.22	18:00	Post SV Augsburg	–	TV Konradsreuth
Samstag	15.10.22	12:30	TSV Zorneding 1920	–	Post SV Augsburg
Samstag	22.10.22	12:30	Post SV Augsburg	–	TV 1848 Schwabach
Samstag	05.11.22	17:30	DJK SB Landshut II	–	Post SV Augsburg
Samstag	19.11.22	18:00	Post SV Augsburg	–	TTC Freising-Lerchenfeld
Sonntag	18.12.22	11:00	SSV Wildpoldsried	–	Post SV Augsburg
Sonntag	18.12.22	15:30	TSV Stötten a. A.	–	Post SV Augsburg

Rückrunde

Samstag	28.01.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Zorneding 1920
Samstag	11.02.23	14:00	TV Konradsreuth	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.02.22	19:30	TV 1848 Schwabach	–	Post SV Augsburg
Samstag	04.03.23	19:30	Post SV Augsburg	–	DJK SB Landshut II
Samstag	18.03.23	18:00	Post SV Augsburg	–	SSV Wildpoldsried
Samstag	25.03.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Stötten a. A.
Samstag	01.04.23	17:00	TSG Thannhausen II	–	Post SV Augsburg
Samstag	15.04.23	15:30	TTC Freising-Lerchenfeld	–	Post SV Augsburg
Samstag	15.04.23	15:30	TTC Freising-Lerchenfeld	–	Post SV Augsburg

Verbandsliga Südwest Herren – Saison 2022/2023

Vorrunde

Samstag	24,09.22	18:00	TSG Augsburg-Hochzoll	–	Post SV Augsburg
Samstag	08.10.22	19:00	Post SV Augsburg	–	TSV 1880 Starnberg II
Samstag	22.10.22	18:00	Post SV Augsburg	–	TTSC Warmisried
Samstag	05.11.22	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Dachau 65
Samstag	12.11.22	14:30	TSV Königsbrunn	–	Post SV Augsburg
Sonntag	13.11.22	15:00	Post SV Augsburg	–	SpVgg Westheim
Samstag	26.11.22	18:00	SpVgg Thalkirchen III	–	Post SV Augsburg
Samstag	03.12.22	18:00	Post SV Augsburg	–	TSG Thannhausen
Samstag	17.12.22	18:30	TSV 1896 Rain/Lech		Post SV Augsburg

Rückrunde

Samstag	14.01.23	18:00	Post SV Augsburg	–	SpVgg Thalkirchen III
Samstag	28.01.23	18:00	TSV Dachau 65	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.02.23	15.00	SpVgg Westheim		Post SV Augsburg
Samstag	04.03.23	17.00	TSG Thannhausen	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.03.23	19:00	Post SV Augsburg	–	TSV 1896 Rain/Lech
Samstag	18.03.23	16:00	TTSC Warmisried	–	Post SV Augsburg
Samstag	25.03.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSG Augsburg-Hochzoll
Samstag	01.04.23	18:00	Post SV Augsburg	–	TSV Königsbrunn
Samstag	15.04.23	18:00	TSV 1880 Starnberg II	–	Post SV Augsburg

Nur die Hälfte aller Spiele kamen in der Spielzeit 2021/2022 zur Austragung

Auch diesmal führte die Pandemie leider dazu, dass keine komplette Runde gespielt werden konnte. Im Gegenteil, in der Vorrunde 2021/2022 kamen zwischen September und November gerade mal die Hälfte aller Spiele zur Austragung. Dann folgte eine dreimonatige Coronapause und im März 2022 wurde die Saison so fortgesetzt, dass jede der 10 Mannschaften nicht auf das komplette Programm von achtzehn, sondern nur auf neun ausgetragene Spiele kam. Dieses Rumpfprogramm wurde als komplette Saison, a1so mit Auf- und Abstieg gewertet. Dass war immerhin ein Fortschritt, denn in der Vorsaison wurden wegen der hohen 7-Tage-Inzidenzwerte gerade mal 14 Spiele – zwei bis vier pro Team – ausgetragen. Es folgte eine unkalkulierbare Unterbrechung. Doch die bittere Realität sah dann anders aus: Am 11. Februar 2021 wurde der Spielbetrieb abgebrochen und der Verband erklärte die Spielzeit für ungültig.

Die gerade mal neun ausgetragenen Spiele pro Mannschaft in acht Monaten von September 2021 bis April 2022 waren alles andere als fair, denn auch erforderliche Hallen- und Trainingszeiten waren gar nicht möglich oder auf ein Minimum beschränkt. Absteigen mussten der TV Dillingen II und der SC Siegertshofen. Der TSV Hohenpeißenberg scheiterte in der Dreier-Relegationsrunde. Aufgestiegen in die Verbandsoberliga sind der TSV Gräfelfng II und der TSV Schwabmünchen.

Der Liga gehören in der neuen Spielzeit 2022/2023 als neue Klubs vier Aufsteiger aus den Landesligen und ein Absteiger aus der Verbandsoberliga an. Gespielt wird künftig mit Viererstatt den bisherigen Sechser-Mannschaften.

Und wie sind nun die Chancen der einzelnen Teams in Sachen Auf- und Abstieg einzuschätzen? Was den Kampf um die Meisterschaft anbelangt, sieht es ganz nach einem Durchmarsch von Aufsteiger TSV Starnberg II aus, zumal mit Alexsay Tikhomolov noch eine neue Nummer eins auftaucht. Beim Verbandsoberliga-Absteiger SpVgg Westheim fällt auf, dass sich die Spieler Vihl, Österreicher, Fabritius und Kapinus, in der Vorsaison alle in der „Ersten“ im Einsatz, in die 2.Mannschaft zurückgezogen haben. Die Spielerin Maria Eliasova ist ein Neuzugang und kommt von den Damen des TTC Langweid II. Weiter vorne zu erwarten sind am ehesten noch der TSV Dachau 65 und die TSG Thannhausen.

Was die Abstiegsfrage anbelangt, dürften die Aufsteiger TSV Rain/Lech und die TSG Augsburg-Hochzoll einen schweren Stand haben. Leichter dürfte es ein weiterer Aufsteiger, die SpVgg Thalkirchen III, haben. In dem Quartett steckt womöglich eine gewisse Routine. Bei unserer Mannschaft, dem Post SV, gibt es insofern nichts Neues, als leider wieder zu wenige Stammspieler zur Verfügung stehen. Ob es wieder so knapp ausgeht mit nur einem Zähler vor dem Relegationsplatz, muss man mal abwarten. Vielleicht bringt die neue Vierer-Mannschaft ja den Postlern gewisse Vorteile. Unverändert tritt der TSV Königsbrunn an. Dem tüchtigen Quartett ist erneut ein Mittelplatz in der Tabelle zuzutrauen. Allerdings nur dann, wenn Angelo Bannout mehr Spiele absolviert als in der Vorsaison. Der TTSC Warmisried legte ein gutes Saisonfinale hin. Die neue Vierer-Mannschaft ist für die Allgäuer sogar eher von Vorteil.

Peter Schnaas

von Links: Dieter Voigt, Tobias Vogelsang, Max Püschel, Thomas Wittl, Reinhold Berger, Thomas Wittl und Matthias Vogt

Die Aufstellungen in der Verbandsliga

SpVgg Westheim
(Absteiger aus der Verbandsoberliga)
1. Lindner, Bernhard
2. Schölhorn, Norbert
3. Granovskiy, Alexander
4. Eliasova, Maria

TSV 1880 Starnberg II
(Aufsteiger Landesliga Südsüdwest)
1. Tikhomolov, Alexay
2. Spiegel, Andreas
3. Leidheiser, Florian
4. Hagmüller, Michael

TSV Dachau 65
1. Hartmann, Leon
2. Dietl, Marcel
3. Kistler Maximilian
4. Geck, Markus

TSG Thannhausen
1. Kaindl, Florian
2. Glück, Florian
3. Nezic, Amar
4. Zapata, Hidalynn

TTSC Warmisried
1. Holzheu, Nico
2. Brenner, Thomas
3. Mayer, Florian
4. Albrecht, Thorsten

TSV Königsbrunn
1. Lippert, Florian
2. Bannout, Angelo
3. Schupp, Christian
4. Heinle, Marc
5. Schönborn. Ronny

Post SV Augsburg
1. Vogt, Matthias
2. Püschel, Max
3. Vogelsang, Tobias
4. Wittl, Thomas
5. Voigt, Dieter
6. Berger, Reinhold

TSG 1880 Augsburg-Hochzoll
(Aufsteiger aus der Landesliga)
1. Teichmann, Jörg
2. Höfler, Tobias
3. Paesler, Matthias
4. Schär, Daniel
5. von Hofer, Moritz

SpVgg Thalkirchen III
(Aufsteiger aus der Landesliga)
1. Walter, Edgar
2. Stursberg, Tobias
3. Schmidt, Markus
4. Schönweiß, Anton

TSV 1896 Rain/Lech
(Aufsteiger aus der Landesliga)
1. Wittmeier, Gerhard
2. Thiebau, André
3. Häusler, Mathias
4. Genz Jürgen

Verbandsliga-Rumpftabelle 2021/2022

1.	TSV Gräfelfing II	9	16:2
2.	TSV Schwabmünchen	9	14:4
3.	TSV Dachau 65	9	12:6
4.	TSG Thannhausen	9	11:7
5.	TSV Königsbrunn	9	9:9
6.	Post SV Augsburg	9	8:10
7.	TTSC Warmisried	9	8:10
8.	TSV Hohenpeißenb.	9	7:11
9.	SC Siegertshofen	9	5:13
10.	TV 1862 Dillingen II	9	0:18

Matthias Vogt

Position beim Post SV	1
geboren am	02.09.1996 in Kaufbeuren
bisherige Vereine	TV Kaufbeuren
beim Post SV seit	2009
bisherige Erfolge	Schwäbischer Jugendmeister in Einzel, Doppel und Mixed Bayrische Meisterschaft Doppel 3. Platz
Beruf	Polizist
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Klettern, Outdoor
Traumurlaubsland	Tahiti

Max Püschel

Position beim Post SV	2
geboren am	15.05.1998 in Augsburg
bisherige Vereine	FC Langweid
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	Dritter beim Bayerischen Jugendranglistenturnier 2015 Bayerischer Vizemeister im Jungeneinzel 2015, 3. Platz bei den Bayerischen Schülermeisterschaften 2012 im Einzel und Doppel, 1. Platz bei den Schwäb. Meisterschaften im Einzel (2012) und Doppel (2012 und 2013), Bayerischer Jugend-Pokalsieger auf Verbandsebene 2013
Beruf	Zoll-Inspektor
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Fußball, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Tobias Vogelsang

Position beim Post SV	3
geboren am	22.11.1987 in Dresden
bisherige Vereine	Hertha BSC Berlin
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	2. Platz Deutsche Mannschafts-meisterschaften – A-Schüler
Beruf	Ingenieur
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Alles mit Ball und Schläger (außer Golf), fast alles in den Bergen, Fahrräder, Bücher
Traumurlaubsland	momentan Österreich

Thomas Wittl

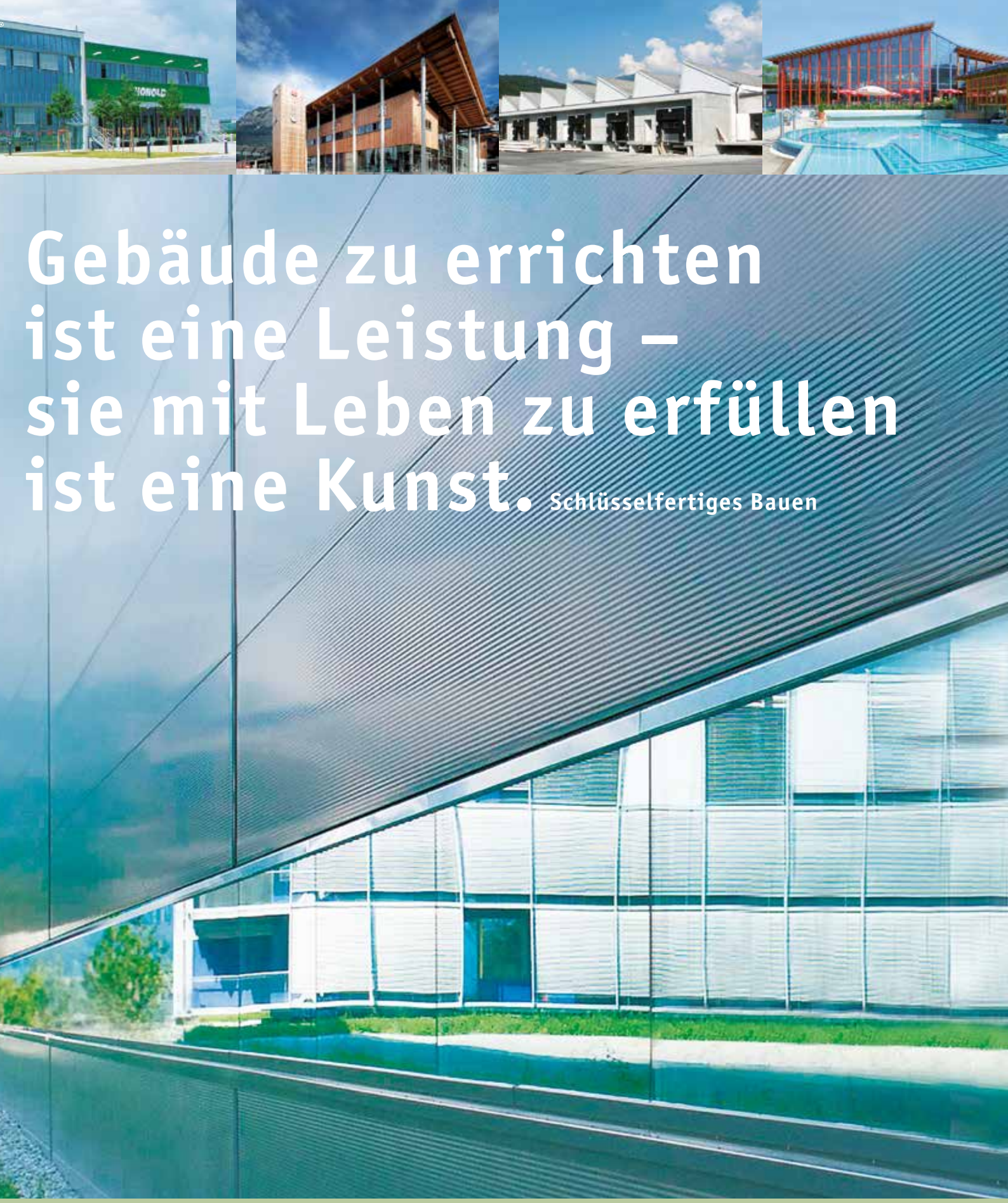
Position beim Post SV	4
geboren am	12.12.1988 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV 1896 Rain/Lech
beim Post SV seit	2012
bisherige Erfolge	Schwäbischer Meister im Doppel 2012, Schwäbische Meisterschaft 3. Platz im Einzel 2011
Beruf	Jurist in der Bayer. Finanzverwaltung
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Lesen, Kino
Traumurlaubsland	USA

Dieter Voigt

Position beim Post SV	5
geboren am	8.12.1958
bisherige Vereine	Post SV Augsburg
beim Post SV seit	1969
bisherige Erfolge	mehrfacher schwäbischer, bayerischer und süddeutscher Meister und Vizemeister im Einzel, Doppel und Mannschaft
Beruf	Rechtsanwalt
TT-Vorbild	früher: Martin Neß (mein „Lehrmeister“) heute: Timo Boll
Hobbies	Wandern, Saunieren
Traumurlaubsland	Südtirol, eigentlich nur Reiseziele, bei denen mein ökologischer Fußabdruck nicht zu groß wird

Reinhold Berger

Position beim Post SV	6
geboren am	4.8.1961 in Friedberg
bisherige Vereine	TTC Friedberg, Post SV Augsburg
beim Post SV seit	1981
bisherige Erfolge	Bayerischer Pokalsieger, Schwäbischer Meister Einzel, Doppel, Mixed
Beruf	Informatiker
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Tischtennis, Skifahren, Segeln, Tauchen, Bergsteigen, Tennis
Traumurlaubsland	keines



Gebäude zu errichten ist eine Leistung – sie mit Leben zu erfüllen ist eine Kunst.

Schlüsselfertiges Bauen

Wir bauen schlüsselfertig im Bestand, Privat-Immobilien, Logistik-Immobilien, PPP-Projekte und für Sie. Weitere Infos unter www.geiger-augsburg.de.

Geiger Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG
Kurt-Schumacher-Straße 58 · 86165 Augsburg
Telefon +49 821 43990-0 · Telefax +49 821 43990-144
www.geiger-augsburg.de

geiger

2. Damenmannschaft

von Links: Simone Ferber, Jessica Lippe, Conny Miller, Renate Gerstmeyr, Anna-Lena Kurth, Elke Brandl, es fehlen: Jessica Seibold, Katharina Selwitschka und Sigrun Heinrich

Unsere 2. Damenmannschaft startet im Herbst glücklicherweise wieder in der Bezirksoberliga Schwaben Nord. Die Damen beendeten die letzte Saison mit Platz 8 genau über den Abstiegsplätzen 9 – 12, denn tatsächlich mussten vier Teams absteigen. Besonders zu Burgau und Polizei Königsbrunn war der Abstand sehr gering – wir drücken die Daumen, dass ein Wiederaufstieg schon bald klappt.
Als Neuzugang konnten wir Jessica Lippe gewinnen, die von Straubing nach Augsburg umgezogen ist. Die Damen um Kapitänin Renate Gerstmeyr freuen sich sehr über eine Verstärkung, da es leider häufig vorkommt, dass Spielerinnen aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen fehlen. Das erste Punktspiel findet am 30.09.2022 – zuhause – gegen die gut bekannten Gäste aus Wertingen statt.
In dieser Saison sind es nur 9 Teams in der Liga. Neu dabei sind die Vereine Langenneufnach und Langweid III.
Unsere Mädels spielen in folgender Aufstellung:
Jessica Seibold, Renate Gerstmeyr, Conny Miller, Jessica Lippe, Katharina Selwitschka, Anna Kurth und Elke Brandl.
Als Ersatzdamen stehen uns erfreulicherweise wieder Simone Ferber und Sigrun Heinrich zur Verfügung. Simone musste in der letzten Saison viermal einspringen – Vielen Dank dafür!
Nina Ballis wird viele Spiele in der 1. Mannschaft bestreiten und somit der zweiten Mannschaft nur im Notfall zur Verfügung stehen.
Die Damen hoffen auf eine „normale" Saison ohne Corona – mit Vor- und Rückrunde und darauf, dass die Stammspielerinnen alle Termine wahrnehmen können. Die vorderen Plätze werden voraussichtlich die Teams aus Langweid III, Herbertshofen III und Thannhausen III unter sich ausmachen, aber ein mittlerer Tabellenplatz sollte zu erreichen sein. ***Renate Gerstmeyr***

2. Herrenmannschaft

von Links: Aydin Tezel, Rainer Gerstmeyr, Axel Dittrich, Gerhard Vaclahovsky und André Schäfer, es fehlen: Dirk Hopfer und Günter Mayr

Mit Stolz auf einige gute Leistungen und Dankbarkeit über manch glückliche Fügung können wir auf die letzte Saison zurückblicken, in der es dem wahrscheinlich erfahrensten Team der Liga erneut gelungen ist, die Klasse zu halten – trotz verletzungsbedingter Ausfälle am Ende sogar in der oberen Tabellenhälfte. Ein ganz wesentlicher Faktor neben aller Routine waren dabei sicherlich unsere überaus erfolgreichen Ersatzspieler und ein herausragender Teamgeist.
Der Blick nach vorne lässt gemischte Gefühle aufkommen: einerseits ist wohl selten ein Team der Landesliga derart chancenlos in eine Saison gestartet wie die zweite Mannschaft des Post SV Augsburg. Allein ein Blick auf die QTTR- Werte der Spieler aller Mannschaften lässt erahnen, wie herausfordernd die vor uns liegende Saison werden wird.
Aber andererseits ist das Team einfach nicht dafür bekannt, von vornherein den Kopf in den Sand zu stecken. Die mannschaftliche Geschlossenheit wird auch in diesem Jahr ein Faktor sein. Gespannt sind wir gleichzeitig auf unseren Neuzugang André Schäfer, der zweifelsohne eine wichtige Verstärkung für unser Team sein wird. Und starke Ersatzspieler werden auch in dieser Saison ein großes Plus sein.
Insofern darf man gespannt sein, ob es vielleicht auch in diesem Jahr die eine oder andere Begegnung geben wird, in der wir für eine kleine Überraschung sorgen können.
Was auch dieses Jahr sicher nicht zu kurz kommen wird, ist die gemeinsame Zeit nach den Spielen mit kulinarischen Genüssen und dem einen oder anderen Kaltgetränk in bester Gesellschaft.

Unsere Aufstellung: 1) Reinhold Berger 2) Gerhard Vaclahovsky 3) Günter Mayr 4) André Schäfer 5) Dirk Hopfer 6) Axel Dittrich 7) Rainer Gerstmeyr 8) Aydin Tezel ***Dirk Hopfer***

LEW
Für Sporterlebnisse in der Region begeistern?
Mit LEW geht das
Mehr entdecken auf lew.de
Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie
LEW Lechwerke
LEW Service & Consulting
LEW TelNet
LEW Netzservice
LEW Wasserkraft
EWL Elektrizitätswerk Landsberg
ÜWK Überlandwerk Krumbach
LVN

3. Herrenmannschaft

von Links: Eduard Eckstein, Nedim Lupic, Levent Ortak und Mark Lesser, es fehlen: Ulf Kiesewetter und Michael Gross

Die dritte Herrenmannschaft tritt nach einer ausgefallenen Corona-Saison erneut in der Bezirksliga Gruppe 2 Süd an. Auch wenn sich an der Liga nichts geändert hat, so hat die Mannschaftsaufstellung nicht mehr viel mit derjenigen des Vorjahres zu tun: Das vordere Paarkreuz bilden Mark Lesser und unser Neuzugang Eduard Eckstein. Die Jugend bildet mit Levent Ortak und dem 15-jährigen Nachwuchstalent Nedim Lupic die Mitte. Und im hinteren Paarkreuz gehen Ulf Kiesewetter und Michael Gross an die Tische.

Wir erwarten für uns in dieser starken Liga einen Platz im Mittelfeld, den wir uns aber hart erkämpfen müssen, da keine Mannschaft deutlich schwächer ist als die anderen. Gerade deshalb werden spannende und abwechslungsreiche Spiele zu beobachten sein. ***Levent Ortak***

4. Herrenmannschaft

von Links: Rudolf Röder, Drini Krasniqi, Stephan Brackmann, Josef Kerler und Oliver Dichtl, es fehlt: Daniel Müller

Die 4. Herrenmannschaft spielt in der kommenden Saison wieder in der Bezirksklasse A Augsburg-Süd. Wir spielen mit folgender Aufstellung: Daniel Müller, Stephan Brackmann, Oliver Dichtl, Drini Krasniqi, Josef Kerler und Rudolf Röder.
Wie sind die Aussichten für die Bezirksklasse A?

Nachdem wir die letzte Saison ohne Niederlage mit einem starken dritten Platz abschließen konnten, werden wir auch diese Saison wieder versuchen, uns im oberen Tabellendrittel zu etablieren. An unserer Motivation dürfte diese Aufgabe auf jeden Fall nicht scheitern. Die anderen Mannschaften in unserer Liga sind: TSG Augsburg-Hochzoll IV, TSV Merching, SSV Bobingen, SSV Anhausen, TTC Friedberg II, TSG Augsburg II, SV Ried, TV Mering, Kissinger SC II und der TSV Haunstetten. Wir wünschen allen Teams eine verletzungsfreie Saison ohne Corona-bedingte Unterbrechungen und viel Spaß. ***Oliver Dichtl***

m+e consult gmbh
Hofrat-Röhrer-Straße 7
86161 Augsburg
Tel.: +49(0)821/242851-10
Fax: +49(0)821/242851-11
www.me-consult.com
info@me-consult.com

m+e

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

TGA M
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Lüftungstechnik
Klimatechnik
Solartechnik

TGA E
Elektroinstallation
Datentechnik
Beleuchtungsplanung
Gebäudemanagement
Photovoltaik

21

5. Herrenmannschaft

von Links: Frank Sommerrock, Alexander Wenzel, Günter Augustin, Barthold Ohlsen, Andreas Lindenmayr und Jürgen Wager

Die 5. Mannschaft spielt nach dem in der Relegation knapp verpassten Aufstieg wie auch in der letzten Saison in der Bezirksklasse B.
Im vorderen Paarkreuz spielen Alexander Wenzel und Günter Augustin, in der Mitte Frank Sommerrock und Neuzugang Andreas Lindenmayr und hinten Barthold Ohlsen und Jürgen Wager.
Wie sind die Aussichten für die Bezirksklasse B?
Es sollte ein Platz im vorderen Drittel möglich sein, aber das wird auch dieses Jahr wieder ein gutes Stück Arbeit.
Die spielstarken Teams sind (zumindest von der Punktebewertung): FSV Wehringen, TSV Königsbrunn III, SSV Bobingen und wir. Diese Teams werden wahrscheinlich den Aufstiegsplatz unter sich ausmachen.
Kissinger SC IV, TTC Friedberg III und FC Haunstetten kämpfen voraussichtlich um die Mittelfeldplätze.
Der Kampf gegen den Abstieg und um den Relegationsplatz könnte sich vor allem zwischen TT Augsburg SG II, TSV Schwaben Augsburg und BC Rinnenthal II abspielen.
Aber auch jede dieser Mannschaften ist für positive Überraschungen gut und wir erwarten eine spannende, abwechslungsreiche Saison mit hoffentlich viel Spaß am TT-Tisch und möglichst ohne Corona-Covid-19-Unterbrechungen.

Frank Sommerrock

Raum&Ausstatter
Roland Eimesser
Ihr kreativer Meisterbetrieb

Kirchbergstr. 12½
86157 Augsburg
Tel: 0821 / 52 42 73
Fax: 0821 / 52 42 21
mail: roland@eimesser.de
internet: www.eimesser.de

- Polsterei
- Bodenbeläge
- Tapeten, Vorhänge
- Sonnenschutz
- Reparaturen
- Beratung, Verkauf

6. Herrenmannschaft

Zwei „alte Haudegen" Johann Gross und Walter Zens, es fehlen: Stefan Knobloch, Robert Aker, Andreas Bogenreuther und Tobias Preißler

Die 6. Herrenmannschaft spielt in der kommenden Saison 2022/2023 wieder in der Bezirksklasse B Gruppe 1 Augsburg-Süd West in folgender Aufstellung:
Johann Gross (Mannschaftsführer) und Stefan Knobloch vorne, in der Mitte Robert Aker und Walter Zens, im hinteren Paarkreuz Andreas Bogenreuther und Tobias Preißler. Wir gehören in der Liga nicht zum Favoritenkreis für den Aufstieg, als Saisonziel gilt für uns in erster Linie der Klassenerhalt, aber auch ein Platz im Mittelfeld der Tabelle sollte möglich sein. Wir hoffen auf eine abwechslungsreiche Saison mit vielen spannenden Begegnungen.

Johann Gross

Dieter Voigt
Rechtsanwalt und Mediator

Tätigkeitsbereiche:
Sozialrecht / Sozialversicherungsrecht
Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt

Sheridan Management Center
Pröllstraße 24
86157 Augsburg

Telefon:
0821 / 650 534 - 60

E-Mail:
voigt@dr-hille-heinemann.de

7. Herrenmannschaft

von Links: Lukas Riegel, Manfred Michelberger, Philipp Novak und Dominik Wagemann, es fehlen: Richard Kaiser, Nick Hopfer und Kevin Pohland

In der Hoffnung auf eine kommende Saison ohne Corona-bedingte Unterbrechungen geht die neu gemeldete 7. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse D Gruppe 4 Augsburg-Süd mit folgender Vierer-Mannschaft an den Start:
Philipp Novak, Richard Kaiser, Dominik Wagemann und Manfred Michelberger. Des Weiteren haben wir mit Nick Hopfer, Kevin Pohland und Lukas Riegel Spieler im Team, die bereits Erfahrungen bei den Herren gesammelt haben und uns somit erfolgsversprechend weiterhelfen werden.
Da diese Spieler bereits in der vergangenen Saison zum Klassenerhalt der 6. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse B beigetragen haben und unser Team von allen Mannschaften mit am stärksten besetzt ist, gilt es um den Aufstieg in die Bezirksklasse C mitzuspielen. ***Dominik Wagemann***

Nachruf

Christian Kern ist tot – Wir trauern um einen besonderen Menschen, der Tischtennis mit Leib und Seele gespielt hat

Seit etwa 50 Jahren kannte ich Christian. Ich war noch Jugendlicher, als er bei Schwaben Augsburg schon in der Bayerischen Oberliga spielte, der damals dritthöchsten Liga. Christian war damals schon einer der herausragenden Spieler in Schwaben. Er war bekannt für sein außergewöhnliches Ballgefühl und spielte damals als einer der Ersten beidseitig Topspin. So waren wir sehr froh, als wir ihn für die Saison 1979/80 für uns gewinnen konnten. Er trug maßgeblich zum Aufstieg in die Oberliga-Süd bei, der damals zweithöchsten deutschen Liga. Drei Spielzeiten lang konnten wir auf höchster süddeutscher Ebene mitspielen, bevor wir 1983 wieder in die Bayerische Oberliga abstiegen. Dort war Christian zwei weitere Spielzeiten eine große Stütze unserer Mannschaft und trug wesentlich dazu bei, dass wir in der Saison 1984/85 wieder in die Zweite Bundesliga aufsteigen konnten.
Christian und ich hatten uns oft im Einzel duelliert. Aufgrund seines Spielwitzes, seines bereits erwähnten Ballgefühls und nicht zuletzt auch wegen seiner ausgeprägten Athletik war er immer ein schwer auszurechnender Gegner. Wir waren aber auch ein sehr erfolgreiches Doppel, wurden schwäbische Doppelmeister und waren auch in der Mannschaft ein erfolgreiches Duo. Nicht zuletzt will ich erwähnen, dass Christian und ich in den sechs Jahren seiner Mitgliedschaft bei uns auch für das Jugendtraining am Freitag verantwortlich waren. Manche unserer damaligen Schützlinge erzählen heute noch die eine oder andere Anekdote von damals.
Christian war aber nicht nur ein außergewöhnlicher Tischtennisspieler, dem es oft vorrangig nicht um das Gewinnen ging, sondern einfach um das Spielen an sich. Christian ging auch zeitlebens seinen ganz persönlichen Weg. Einerseits ausgeprägter Individualist, war er andererseits auch sehr gesellig, liebte das Zusammensein mit seinen (Sport-) Freunden, nicht zuletzt auch beim Kartenspielen. So war es kein Wunder, dass er in der Tischtennisszene mehr als beliebt war. Um so schlimmer trafen ihn die Corona-Lockdowns. Denn in diesen Zeiten musste er auf seine geliebte Tischtenniswelt verzichten. Jetzt ist Christian nicht mehr da. In unserer Erinnerung wird er fortleben als stiller und bescheidener Mensch mit hintergründigem Witz sowie als leidenschaftlicher und toller Tischtennisspieler. ***Dieter Voigt***

Schon die ganz Kleinen spielen mit großer Begeisterung, Chef-Trainer Oliver Gamm hat alles im Blick.

Die Coronajahre haben dem Vereinssport in den vergangenen Jahren ziemlich zugesetzt. Viele Tischtennisvereine klagen über einen Mitgliederschwund. Laut Zeitungsberichten meldeten sich viele Kinder und Jugendliche in ihren Vereinen ab. Gleichermaßen verzeichneten viele Tischtennisabteilungen nur wenige Neuanmeldungen im Jugendbereich. Ein trauriger Trend!

Können wir Ähnliches berichten? Bei genauer Betrachtung glücklicherweise nein! Auch wir mussten in den vergangenen Jahren zwar feststellen, dass einige Jugendliche nicht mehr ins Training kamen und sich abmeldeten. Sowohl Anfänger als auch gestandene Wettkampfspieler, die seit mehreren Jahren für die Jugendmannschaften auf Punktejagd gingen, verloren das Interesse am Tischtennis. Demgegenüber haben sich jedoch in ähnlicher Zahl interessierte Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport und unser Jugendtraining begeistern lassen. Von einem Mitgliederschwund im Jugendbereich können wir also keineswegs sprechen. Bei uns hält es sich die Waage! Was unsere Jugendtrainer dabei aber ganz besonders freut: Viele junge Neumitglieder sind hoch konzentriert im Training dabei und fiebern regelrecht ihren ersten Wettkampfeinsätzen entgegen. Außerdem hatten wir das große Glück, dass gut ausgebildete Jungs aus dem Augsburger Raum den Weg in unser Trainingszentrum gefunden haben. Die Trainingsqualität hat sich dadurch im Allgemeinen erhöht. Das war nicht immer so. Die Zahl an jungen Tischtennisspielern, die nur zum Zeitvertreib in die Halle kommen und gern auch mal drei Wochen pausieren, war vor Corona deutlich höher. Ein schöner Trend in unserem Verein, den wir aufrechterhalten müssen! Es liegt an uns!

Unsere 1. Jugend, von Links: Philipp Novak, Nedim Lupic und Philipp Pütter, es fehlen: Fabian und Elias Wiedemeyer sowie Enis Korkmaz

Wie in den vergangenen Jahren schicken wir auch in dieser Saison wieder drei Jugendmannschaften ins Rennen.

Unsere erste Jugendmannschaft geht fast komplett neu formiert in die neue Saison. Mit Philipp Novak, Philipp Pütter und Enis Korkmaz kamen gleich drei gestandene Bezirksligaspieler zu uns, gegen die wir viele hart umkämpfte Spiele in der Vergangenheit hatten. Zu uns stieß noch Nedim Lupic, der nach längerer Auszeit im Tischtennis wieder bei uns Fuß fasste und im vergangenen halben Jahr sich nahezu senkrecht verbesserte.

Hörauf & Kohler

Technik in Kunststoff · Hörauf & Kohler GmbH
Postfach 22 01 40 · 86181 Augsburg
Peter-Dörfler-Straße 27 · 86199 Augsburg
Telefon 08 21/ 5 70 55-0 · Telefax 5 70 55 59

Er wird in der kommenden Saison unsere neue Nummer 1 sein. Geblieben sind die Brüder Fabian und Elias Wiedemeyer. Sie komplettieren das Team. Aufgrund der sehr hohen Qualität und Ausgeglichenheit wäre die Mannschaft in der Bezirksoberliga komplett unterfordert. Deswegen beantragten wir einen Platz in der nächsthöheren Landesliga, der vom BTTV bewilligt wurde. Eine super Sache für unsere Jungs, zumal sie in dieser Formation noch ein paar Jahre in der Jugend spielen können. Das wächst was Großes heran! Ziel in der neuen Liga muss es zunächst sein, sich zu beweisen. Mal schauen, was möglich ist.

Unsere 2. Jugend, von Links: Tobias Förtsch, Samuel Jung, Philipp Müller und Christoph Fleischauer

Unsere **Zweite** wird in der kommenden Saison das Abenteuer Bezirksliga wagen. So hoch haben die Jungs noch nie gespielt. Das Team wird angeführt von Christoph Fleischauer, der in der vergangenen Saison sensationell den 2. Platz bei der Bezirksrangliste Schwaben-Nord belegte. Mit Samuel Jung und Philipp Müller befinden sich zwei weitere Spieler im Team, die regelmäßig am Leistungstraining teilnehmen, fleißig trainieren und gestandene Wettkampfspieler sind. Komplettiert wird die Mannschaft von Tobias Förtsch, der in der vergangenen Spielzeit im Training richtig Gas gegeben hat. Ein hochmotiviertes Team. Wir dürfen gespannt sein, wie sie sich in der starken Liga schlagen werden. Wir hoffen auf den Klassenerhalt, auch wenn es schwer werden wird.

Unsere 3. Jugend, von Links: Annika Wagner, Bela Tröger, Noah Menzel und Michael Medvedev, es fehlt: Ahmad Faraz

Die **dritte Jugendmannschaft** geht in der Bezirksliga B auf Punktejagd. Mit Bela Tröger und Noah Menzel hat die Mannschaft zwei alte Hasen, die schon seit mehreren Jahren in unseren Jugendmannschaften antreten. Mit Nico Brecheisen und Michael Medvedev gesellen sich zwei Jungs hinzu, die im vergangenen Spieljahr den Schritt in den Wettkampfbetrieb wagten und somit schon über Wettkampferfahrung verfügen. Neu ins Team stoßen Ahmad Faraz und Annika Wagner, die über das regelmäßige Training nun die neue Herausforderung suchen. Es freut uns besonders, dass gerade Annika als einziges Mädchen im Team dabei ist.

Dahinter warten so einige heißhungrige Jungs, wie beispielsweise Leonard, Enias, Hektor, Paul oder David. Für sie heißt es in dieser Saison, weiter so konzentriert zu trainieren und die ersten Junior Race-Turniere zu bestreiten und vielleicht sogar erste Punktspielerfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns riesig auf die Saison und sind sehr gespannt, wie sich die Mannschaften und Jugendlichen bei den Turnieren schlagen werden. ***Oliver Gamm***

„Wir fördern Talente!"

Tischtennis – anders und anderswo als üblich! Das ist die Idee, die wir seit nun fast 15 Jahren mit dem Projekt „Wir fördern Talente!" verfolgen. Wir begegnen mit unserem Sport Menschen, mit denen wir so nie Kontakt gehabt hätten, und machen so Erfahrungen, die für unser Leben sehr wertvoll sein können. Pandemiebedingt konnten wir 2020 und 2021 keine Aktionen durchführen. Umso glücklicher sind wir, dass uns die Lechwerke weiterhin unterstützen und wir gemeinsam heuer schon drei tolle Vorhaben umsetzen konnten.

Begegnung mit Spitzentischtennis

Bei einem Training mitmachen zu können, wie es **Sabine Winter,** die Bronzemedaillen-Gewinnerin im Einzel bei den Europameisterschaften 2022 in München, gewöhnlich selbst durchläuft, wer wollte nicht schon immer solch eine Chance haben? Diese Möglichkeit erhielten **Ende Mai 2022** 16 begeisterte Tischtennisspieler und Tischtennisspielerinnen, als die deutsche Nationalspielerin Sabine Winter auf Einladung ihres Sponsors, der TQ-Group – unser Frank Sommerrock, der dort beschäftigt ist, hatte den Kontakt geknüpft – beim Post SV Augsburg zu Gast war und höchstpersönlich ein Training leitete. An 8 Tischen begann die Trainingseinheit mit einem mehrstufigen Aufwärmspiel. Um letzten Endes als Team ein überdimensionales Tic-Tac-Toe-Spiel zu gewinnen, mussten zuerst möglichst schnell Übungen an einer Koordinationsleiter durchgeführt werden. Wurde dies geschafft, durfte ein Hütchen in dem Spielfeld platziert werden, bis eine Gruppe das Spiel für sich entscheiden konnte.

Gut aufgewärmt, wenn nicht sogar überhitzt, ging es danach an die Tische zum Einspielen. Dieser Teil des Trainings war auffallend kurz angesetzt, da die Wechsel immer sehr frequent angesagt wurden. Um langsam in den Spielfluss reinzukommen, wurden anschließend die ersten "leichten" Übungen angesagt. Hierbei wurde schnell klar, auf welch anderem Niveau die Profis ihre Übungen während des Trainings ausführen. Alle kamen bei den Beinarbeitsübungen, wobei zum Teil der ganze Tisch mit der Vorhand abgedeckt werden musste, schnell ins Schwitzen. Währenddessen ging Sabine von Tisch zu Tisch und gab fleißig Verbesserungsvorschläge.

Auch die zweite Übung war für uns eine Herausforderung. Es sollte in einem Aktiv-Passiv-Wechsel jeder Spieler offensive Bälle spielen, um dann wieder zu blocken, sodass der Mitspieler wiederum Topspins ziehen kann. Es gibt hier keinen freien Ball, sondern die Übung fängt nach dem letzten vorgegebenen Ball einfach von vorne an, eine weitere Schwierigkeit stellte also die gedachte Endlosigkeit der Übung dar. Normalerweise ist es das Ziel, möglichst viele Durchgänge zu schaffen, an den meisten Tischen kam es jedoch nicht ein einziges Mal dazu, die zweite Runde zu beenden. Als abschließende Übung wurde eine klassische Aufschlag-Rückschlag-Übung gespielt, wie sie auch aus dem regulären Training bekannt war.

Im Anschluss hat das heiß erwartete Highlight des Abends begonnen: Ein Kaisertisch-Turnier mit der Nationalspielerin selbst. Ein Kaisertisch ist eine Turnierform, bei der an allen Tischen bis 11 Punkte (ohne Verlängerung) gespielt wird. Erreicht ein Spieler diese Punktzahl, ruft er „Stopp" und alle hören auf zu spielen. Der Punktestand zu diesem Zeitpunkt entscheidet, welcher Spieler der jeweiligen Paarungen an den restlichen Tischen gewonnen hat. Die Gewinner mit dem höheren Punktestand steigen näher zum Kaisertisch auf, die Verlierer sinken weiter ab und entfernen sich damit vom begehrten Endziel. Da Sabine klarer Favorit unter den Spielern war, startete sie am untersten Tisch und das Spiel sollte enden, sobald sie den Kaisertisch erreichte und dort einen Sieg erzielte. Überraschend kam dabei ihre Niederlage in der ersten Runde, sie blieb also für eine weitere Partie am untersten Tisch. An dieser Stelle sei jedoch zu erwähnen, dass die Nationalspielerin vor diesem Training drei Wochen im Urlaub und damit nicht eingespielt war, ganz offensichtlich der Grund, weshalb wir überhaupt eine Chance hatten. Nach ihrem holprigen Start schaffte es Sabine jedoch sehr schnell, aufzusteigen, den Kaisertisch zu besetzen und das Turnier nach 10 Spielrunden zu beenden.

Um den Abend nach dem erfolgreichen Training ausklingen zu lassen, setzten sich alle Anwesenden noch in das Bistro des Vereinsgebäudes, aßen gemeinsam und tauschten sich über alles Mögliche aus. Resümierend ist zu sagen, dass Sabine das Training nicht nur durch ihre Tischtennis-Expertise, sondern auch durch ihre bodenständige und sympathische Art bereichert und allen einen erinnerungswürdigen Abend beschert hat.

Levent Ortak

Man ist nie zu alt für Tischtennis

Mitte Juni 2022 durften wir den Bewohnern des Seniorenzentrums St. Verena in Augsburg mit unserem Besuch ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Versammelt im Innenhof des Seniorenzentrums und mit bestem Blick nicht nur auf den eindrucksvollen Turm des benachbarten Ulrichsmünsters, sondern auch und gerade auf die aufgebauten großen und kleinen Tischtennisplatten warteten zahlreiche ältere Damen und Herren eifrig auf ihren Einsatz, andere hingegen waren Zuschauer des im Freien stattgefundenen Spiels zwischen Jung und Alt.

Neben den Senioren und Seniorinnen wagten sich auch Angestellte der Einrichtung an den Schläger und den kleinen weißen Ball.

Hinter unseren Besuchen in verschiedenen sozialen Einrichtungen steckt bekanntlich nicht die Idee, jeden zu einem Tischtennisprofi zu machen, vielmehr wollen wir anderen eine Freude machen und Kontakte zwischen Menschen herstellen, die sich sonst nicht treffen würden. Zudem wollen wir zeigen, dass man immer und überall den Tischtennissport betreiben kann, auch wenn man kein typisches Equipment zur Verfügung hat – einfach den Küchentisch zum Spieltisch umfunktionieren. Gerade nach den vergangenen zwei Jahren der Corona-Pandemie, die die Besuche in Seniorenheimen stark eingeschränkt hat, war unser Kommen etwas ganz Besonderes, das dem Alltag der Bewohner und Bewohnerinnen des Verenaheims eine tolle Abwechslung bot.

Einige von ihnen waren gar nicht mehr weg zu kriegen vom Spiel mit dem kleinen weißen runden Ball, von dem auch jeder Zuschauer ein Exemplar erhielt, um sich mit unserem Lieblingssport bekannt zu machen.

„So eine gemeinsame Aktion, über die Wohngruppen hinaus, bringt den Seniorinnen und Senioren Abwechslung", meint Franz Eduard Schmidt, Einrichtungsleiter des Caritas-Seniorenzentrums St. Verena, der sich sehr darüber freute, dass ca. 40 Bewohnerinnen und Bewohner seiner Einladung gefolgt waren. Der gesellige Kontakt untereinander, die geteilte Freude, tue den Bewohnerinnen und Bewohnern gut.

So konnten wir am Ende ein weiteres Mal feststellen: „Tischtennis verbindet und macht Spaß!" Und unsere jungen Teilnehmer, von denen manche noch nie in einem Altenheim waren, machten für sie ganz neue Erfahrungen. ***Marie Gmoser***

Ferienprogramm Tschamp Move

In den Sommerferien nahmen wir **Ende August** am Ferienprogramm der Stadt Augsburg teil, das vor der City-Galerie stattfand. Franz Kaps, Inhaber der „TT-Kiste am Vogeltor" und unser langjähriger Freund und Kooperationspartner, besorgte zwei Original-TT-Tische. Wir stellten einen kleinen Tisch zur Verfügung. Bei strahlendem Sommerwetter – unsere Partner von den Lechwerken stellten uns zum Schutz gegen die Sonne äußerst modische Sonnenhüte zur Verfügung – konnten wir ein weiteres Mal erleben, wie attraktiv unser Sport für ganz viele junge und nicht mehr ganz junge Menschen ist. Während der vier Stunden, die diese Aktion dauerte, kamen sicherlich ca. 100 Menschen bei uns vorbei und spielten mehr oder weniger lange.

Attraktiv für die Gäste war vor allem, dass sie auf der anderen Seite des Tisches einen Spieler von uns hatten, der den Ball regelmäßig und sicher zurückspielen konnte, so dass richtige Ballwechsel zustande kamen. So wurde die Aktion eine tolle Werbung für unseren Sport.

Julia Helfer, die Organisatorin der Veranstaltung seitens der Stadt, bedauerte am Ende der Veranstaltung ausdrücklich, dass wir nur an einem Tag teilnehmen konnten. Am nächsten Tag fiel die Veranstaltung aber buchstäblich ins Wasser. Denn es regnete ganz stark.

Dieter Voigt

Die Gründung der Abteilung

1948 Im August, kurz nach der Währungsreform, kamen drei Tischtennisenthusiasten – Rudi Jennessen, Kurt Neher und Hans Steinbichler – zum Postsportverein, damals gezwungenermaßen noch Allgemeiner Sportverein genannt, und hoben die Tischtennisabteilung aus der Taufe. Hans Angenenth vom TSV 1871 war der Vierte im Bunde, dazu kamen Hans Ziegler und Franz Birnkammer. Im Unterrichtsraum der Grottenau-Post bot sich Gelegenheit, den mitgebrachten Tisch aufzustellen. Wochen später wurde bereits eine Mannschaft für die unterste Klasse gemeldet und am 12. Oktober wurde das erste Punktspiel gegen SB Delphin bestritten und gewonnen. Danach gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisliga Schwaben.

1952 – 1960 Neues Spiellokal: Eine Baracke an der Blumenstraße

1952 Es erfolgt der Umzug ins Fernmeldeamt – eine Damen- und eine Jugendmannschaft wurden gegründet. Der wiederholte Wechsel des Spiellokals ab **1953** schadete sehr. Mit einigen Neuzugängen (Veh, Zauper, Kowarik, Etschmann) wurde man **1953** zum ersten Mal schwäbischer Mannschaftsmeister. **1955** wurden die Damen schwäbischer Mannschaftsmeister und verteidigten den Titel ein Jahr später erfolgreich. **1955** Am Sportplatz an der Blumenstraße hatten wir in harter Arbeit eine halbverfallene Baracke in einen durchaus passablen Übungsraum verwandelt. Sieben Tage in der Woche konnte nun an vier Tischen praktisch „rund um die Uhr" trainiert und gespielt werden. Ein Umstand, um den uns Alle beneideten. **1956** Das Herrenteam Bayerlein, Kowarik, Rottenkolber, Hertle, Steinbichler schafft den Aufstieg in die neu geschaffene Landesklasse Südbayern.
1957 Die Jugend schiebt sich dank der „Sieben-Tage-Trainingswoche" immer mehr in den Vordergrund. Mit feiner Leistung wird das Sextett Martin Neß, Wilhelm Freyinger, Erich Goldau, Peter Schnaas, Rudi Müller und Hans Henkel Bayerischer Jugendmannschaftsmeister. 1960 spielt sich das Herrenteam als Meister der Landesklasse in die Oberliga Bayern.

1960 – 1972 Augsburger Tischtennis-Konzentration

Ab 1960 Die Augsburger Tischtenniskräfte konzentrieren sich beim Post SV. Die Folge war eine führende Rolle im Einzel- und Mannschaftsport auf bayerischer und süddeutscher Ebene.
1963 Mit Martin Neß, Werner Kümmerle und dem prominenten Neuzugang Toni Breumair schafft man als Vierter der Oberliga Bayern die Qualifikation für die Süddeutsche Oberliga.
1962 – 1966 Wir werden im Pokalwettbewerb fünfmal Bayernmeister und dreimal Süddeutscher Meister und 1966 bei der Deutschen Pokalmeisterschaft Dritter.
1965 Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegen wir nach einer knappen 7:9-Niederlage gegen Moltkeplatz Essen einen ehrenvollen dritten Platz.

Sechs Jahre in der 1. Bundesliga als Gründungsmitglied

Das Postteam der Saison 1967/68
von Links: Martin Neß, Günter Wuchenauer, Erich Goldau, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Klaus Maier, Erwin Schuster, Josef Merk

1966 begannen die „Goldenen Jahre" – die Bundesliga Ära. In der Qualifikationsrunde zum neu gegründeten Tischtennis-Oberhaus schafften wir mit je zwei Siegen gegen Tennis Borussia Berlin und den TTV Metelen souverän in der Besetzung Martin Neß, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Günter Wuchenauer und Josef Merk den Aufstieg in die neue Bundesliga. Ein kaum für möglich gehaltenes Publikumsinteresse rechtfertigte allein alle Anstrengungen. Das Aufstiegsteam bestand aus sechs „waschechten Augsburgern" und belegt in der ersten Spielzeit 1966/67 den fünften Platz. Publikumsliebling Toni Breumair feierte in der Rückrunde, am 18. März 1967, seinen 40. Geburtstag und war damit der dienstälteste Bundesligaspieler.
1967 Den Saison-Höhepunkt feierten wir mit einem 5:3-Triumph im Deutschen Pokalfinale gegen den Dritten der Bundesliga, den VfL Osnabrück, in der Augsburger Sporthalle. Das Trio Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer sorgte für den größten Triumph in der Vereinsgeschichte über die favorisierten Niedersachsen.
1967 – 1971 Die folgenden drei Spielzeiten überstanden wir ohne Probleme, doch im November 1971 verließ uns nach 15 Jahren überraschend Martin Neß – Eigengewächs, Spitzenspieler

Pokalsieger 1967: Martin Neß, Peter Stähle, Peter Schnaas

und Ausnahmekönner (Vize-Weltmeister 1969 mit der Mannschaft, 66-facher Nationalspieler). In der Rückrunde konnten wir die Liga gerade noch halten.
1972 In unserer sechsten und letzten Bundesligasaison stiegen wir dann sang- und klanglos ohne einen einzigen Punkgewinn ab.
1972 mussten wir den tragischen Unfalltod von Hans Steinbichler beklagen, der als Gründungsmitglied die Abteilung 20 Jahre lang mit Leidenschaft, Sachverstand und großem Engagement geführt hatte. Ohne ihn wäre die glanzvolle Ära nicht möglich gewesen.
1967 hatte er den Abteilungsstab an seinen Stellvertreter Peter Schnaas übergeben.

1973 – 1979 Neuaufbau mit Schwerpunkt Jugend

Mit dem Abstieg aus der Bundesliga war der Augsburger Tischtennisglanz erloschen. Die komplette Mannschaft verließ den Verein, und da der entsprechende Unterbau fehlte, zogen wir bis in die Bezirksliga zurück. Der Neuaufbau, verbunden mit einer intensiven Jugendarbeit unter der Leitung von Franz Kowarik, dauerte von **1972 – 1977**. Petra Fey und Dieter Voigt gehörten zur Jugend-Elite in Bayern.
1971 hatten wir bereits die Bayerische Jugendmeisterschaft ausgerichtet.
Bei den Herren ging es durch Neuzugänge und „Rückkehrer", wie Peter Stähle und Toni Breumair, wieder Liga für Liga nach oben. Nach der Bayernliga-Saison 79/80 hatte unser Herrenteam wieder die zweithöchste deutsche Spielklasse, die Oberliga, erreicht. Die Aufbauphase war mit Bravour abgeschlossen.
1978 Am 12. Oktober waren wir Ausrichter des Länderkampfes der Europaliga-Superdivision der Männer Deutschland gegen Schweden in der Sporthalle Augsburg.

1980 – 1991 2. Bundesliga und andere Ligen

In diesem Zeitabschnitt mit 2.Bundesliga (viergeteilt), Regionalliga und zweimal Oberliga unverzichtbar und immer dabei – und dies 5-mal als Nummer eins im Team - war unser Urgestein Dieter Voigt. Seit 1969 im Verein und ausgestattet mit einer bestechenden Zuverlässigkeit und großer Leistungsbereitschaft hatte er schon am Wiederaufbau in den 70iger-Jahren maßgeblichen Anteil.

Mit „Externen" wie Erwin Koppold, Peter Hruby, Hans Kehrer, Thomas Wetzel, Paul Link, Viktor Lucic (von 1985 bis 1989) und zuletzt mit dem chinesischen Ex-Weltmeister mit der Mannschaft Zhihao Shi, erlebten wir eine interessante Phase mit ausgezeichnetem Sport. Das besondere Highlight: Als Tabellenzweiter der Regionalliga schafften wir 1991 mit „Verspätung" noch den Aufstieg in die neue zweigeteilte 2. Bundesliga, Gruppe Süd.
1989 Wir organisierten in der Augsburger Sporthalle den inoffiziellen Länderkampf Deutschland gegen China, mit den Doppelweltmeistern von 1989 Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner sowie dem WM-Teilnehmer Helmut Grob.

1991 – 2001 Sechs Jahre in der 2.Bundesliga (zweigeteilt in Nord und Süd)

1991 Die Damen mit Renate Huber (heute Gerstmayr) und Elke Brandl, die beide immer noch dabei sind und Petra Preuß (heute Krug), spielen in der 1. Schwabenliga.
1992 melden wir erstmals eine Mädchen-Mannschaft, die aber leider nur vier Jahre existierte. Unsere Jungens stiegen 1994 erstmals in die Bayernliga Süd auf.
1991 Die neue Liga war weder sportlich noch finanziell ein Abenteuer oder Risiko. Es kam ein gewichtiger Förderer hinzu, denn das Post-Unternehmen Telekom konzentrierte sich bei seinen Sponsoring-Aktivitäten auf den Spitzensport. Und sportlich lief es unter dem neuen Spielertrainer Helmut Grob, vorher sechs Jahre Bundesligaspieler beim ATSV Saarbrücken, nahezu optimal. Der Lohn für die intensive Trainingsarbeit unter dem „Profi" Grob ist ein dritter Tabellenplatz bei 26:14-Punkten. Ein erfolgreiches Debüt gab der 13-jährige Florian „Flo" Kaindl.
1992 Am 26. April wurden der inzwischen 33-jährige Dieter Voigt, Reinhold Berger und Zhihao Shi (wechselte zu Werder Bremen), zum Saisonfinale gegen Saarbrücken II vor 400 Zuschauern aus der 1.Mannschaft verabschiedet.

Ab 1992 Mit jungen Spielern (Gerd Richter, Daniel Demleitner usw.) erreicht das Grob-Sextett noch zweimal Rang 3, Rang 4 und 1996 war die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern sowie das Erreichen des Viertelfinals im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) Spitze.
1997 Nach dem Ausstieg der Telekom als Hauptsponsor stiegen wir aus der 2. Bundesliga ab. Darauf folgen noch fünf erfolgreiche Regionalligajahre bis 2001: Der Chinese Fu Young ist der Spitzenspieler und Helmut Grob fördert weiter den Nachwuchs.

Bayerische Pokalsieger 2013: v.l.: Matthias Vogt, Max Püschel, Marco Schweikardt, Michael Endhart, Matthias Bujok

Daniel Arnold

1999 Daniel Arnold tritt in die Abteilung ein. Aktiv in der Landesliga und Bayernliga ist er fortan der Star. Er gewann bei den Paralympics drei Goldmedaillen in Sydney 2000 und in Athen 2004 eine Silbermedaille. In Peking 2008 kam noch eine Silbermedaille im Einzel hinzu. Daniel wurde vielfacher Welt- und Europameister und in Augsburg zweimal zum „Sportler des Jahres“ gekürt.

1999 Vom 05. – 07.März waren wir Ausrichter der 67. Deutschen Einzelmeisterschaften für Damen und Herren in der Schwabenhalle Augsburg. Die Titelkämpfe verfolgten an den drei Tagen 5.500 begeisterte Besucher. Im Herren-Einzel löste Torben Wosik den jungen Timo Boll als Titelträger ab. Mit Florian Kaindl und Daniel Demleitner hatten sich auch zwei „Postler“ für dieses sportliche und organisatorische Highlight qualifiziert.

2002 – 2010 Die Jugend in der Erfolgsspur

2001 Helmut Grob fällt mit einem Kreuzbandriss aus und in der Regionaliga tobt ein heftiger Streit um die Einsatzberechtigung von Ausländern. Die Runde verlief chaotisch, 11 Vereine klagten 2002 gegen den Verband vor ordentlichen Gerichten! Für uns eine Saison zum Vergessen, denn fünf Spieler hatten uns 2001 verlassen. Spätestens nach dem Abschied von Helmut Grob nach 13 Jahren im Post SV waren wir nicht mehr konkurrenzfähig.
2005/2006 Unsere Herren steigen erst in die Oberliga und dann in die Bayernliga ab.
2001 Im Juni stieg Roland Lütkenhaus bei uns als Trainer mit dem Ziel ein, junge Leute (aktuell waren dies Uli Foag, Sebastian Endreß, die Spieler der Bayernliga-Jugend und in den Jahren danach bestimmt ein gutes Dutzend weiterer Talente) möglichst weit nach oben zu bringen.
2002/2004 Unser Jungen-Quartett wird zweimal Bayerischer Mannschaftsmeister.
Bis 2010 fuhren wir bei den Schülern und der Jugend Top-Platzierungen mit der Mannschaft und im Pokal auf Bayerischer und Süddeutscher Ebene ein.
2009/2010 Unsere A-Schüler belegen bei den Deutschen Mannschaftsmeister den sechsten beziehungsweise siebten Platz.
2003 Am 23. September waren wir Ausrichter des EM-Qualifikationsspieles der Männer Deutschland – Niederlande in der Sporthalle Augsburg.
2004 Im Juni gibt Peter Schnaas nach 37 Jahren die Abteilungsleitung ab, Nachfolger wird Rainer Storf.

2009 Die 1. Damen werden in der Aufstellung Sabine Ries (Neuzugang 2007, heute Mayr), Olena Yermakovych, Brigitte Wantscher und Sabine Richter (Neuzugang 2008) in der Landesliga Süd/West souverän ohne Minuspunkt Meister und steigen in die Bayernliga Süd auf. Die 2. Damen schaffen den Sprung in die 1. Bezirksliga auf. Die 1. Herren spielen mit fünf Eigengewächsen und mit Tomas Hasil als Nummer eins weiter in der Bayernliga.

2010 – 2015 Großer personeller Aderlass bei den Herren und der Jugend

Betrachtet man diese Periode, so ist sie leider mit Ausnahme von zwei Zugängen von einer ganzen Reihe von Abgängen gekennzeichnet, die auch auf die Qualität und das Gefüge (Spielklassen) der Mannschaften durchschlugen.
2010 Mit Karl-Heinz Mayer vom TSV Schwabmünchen II konnten wir uns verstärken und bei den Damen gab es mit Melanie Heiß ein neues Gesicht.
2011 Noch mit Uli Foag, der damals sein 10-jähriges Post-Jubiläum feierte und danach der erste prominente Abgang war, schafften wir den Aufstieg in die Oberliga, der wir auch 2012/2013 noch angehörten. Für die Damen war die Bayernliga kein Problem.
2013 Am Ende der Saison 2012/2013 erwischte uns ein unerwartet

großer personeller Aderlass. Bei den Herren standen Alex Granovskiy, Marco Staudenmair und Jens Harti nicht mehr zur Verfügung und in der Jungen-Bayernliga mussten wir wegen ebenfalls drei Abgängen (Schweikardt, Bujok, Endhart) nach neunzehn Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit leider Bayerns höchster Spielklasse verlassen. Der letzte große Erfolg der Jungen war der Gewinn der Bayerischen Pokalmeisterschaft 2013.
2013 Auch die Bayerliga-Damen gewannen den Bayerischen Pokal auf Verbandsebene.
2014 Chef-Trainer Roland Lütkenhaus (60) verabschiedete sich nach vierzehn Jahren äußerst erfolgreicher Arbeit im Postsportverein in den wohlverdienten Ruhestand.

2015 – 2022

Unsere Damen mit ihrer jungen ungarischen Spitzenspielerin Lili Takács werden unangefochten Meisterinnen in der Bayernliga und steigen in die Oberliga – Bayern auf. So hoch spielten Postlerinnen noch nie in der Vereinsgeschichte. Trotz erfolgreichen Klassenerhalts ziehen unsere Damen zu Gunsten der Förderung unserer Talente Marie Gmoser und Nina Ballis freiwillig in die Bayernliga zurück. Marie und Nina schlagen sich dort prächtig. Unsere Damen belegen einen tollen 5. Platz. In der Saison 2018/19 gelingt in der neu geschaffenen Verbandsoberliga Süd mit dem 6. Platz der Klassenerhalt und 2019/2020 der überraschende Aufstieg und damit die Rückkehr in die Oberliga. Trotz souveränen Klassenerhalts ziehen unsere Damen aus beruflichen und privaten Gründen in der Saison 2022/2023 in die Verbandsoberiga zurück.

Nach einem Jahr freiwilligen Verzicht kehren unsere Herren 2015 wieder in die Bayernliga Süd zurück und belegen mit ihrem neuen ungarischen Spitzenspieler Soma Fekete – ein Glücksgriff für uns – in den Folgejahren jeweils Spitzenplätze. Da uns 3 junge Stammspieler aus beruflichen Gründen in der nächsten Spielzeit nicht zur Verfügung standen, lassen wir unsere 1. Herrenmannschaft in der Saison 2018/19 in der neu geschaffenen Verbandsliga Süd-West antreten. In einer Liga mit 12 Teams schaffen wir nach einer intensiven Saison den Klassenerhalt. Auch in den folgenden Spielzeiten konnten wir die Liga halten.

Mit seinem neuen Sport- und Gesundheitszentrum hat der Post SV eine hervorragende neue Infrastruktur geschaffen. In sportlicher Hinsicht ist die Halle für uns ein großer Mehrwert. Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist insbesondere bei den in der Nähe der Halle wohnenden Kindern und Jugendlichen sehr groß. Auch während der Corona-Pandemie waren wir sehr dankbar dafür, dass wir immer wieder so früh als möglich unseren Sport ausüben konnten, anders als die Vereine, die in öffentlichen Hallen spielen, die teilweise heute noch geschlossen werden.

Peter Schnaas

Einladung an alle Tischtennis-Interessierte!

Wir freuen uns über alle – egal ob jung oder alt, die bei uns im tollen Sportzentrum des Post SV Augsburg Tischtennis-Luft schnuppern wollen.

Einfach vorbeikommen und ausprobieren:

Kinder und Jugendliche:
Dienstag von 17:30 – 19:30 Uhr
und Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr

Erwachsene:
Dienstag und Freitag von 20:00 – 22:00 Uhr

Sport-Partnerschaft zwischen Post SV Augsburg und Grundschule Augsburg-Hammerschmiede ein voller Erfolg!

16 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse erlebten in diesem Schuljahr wieder eine Premiere. Reşat Akdoğan, Türkisch-Lehrer an der Schule und gleichzeitig begeisterter Tischtennis-Spieler und Trainer beim Post SV, leitete einen weiteren Tischtenniskurs und machte seine kleinen Schützlinge im Umgang mit Schläger und Plastikball vertraut. Jeden Donnerstagnachmittag fand für die Dauer von zwei Schulstunden ein richtiges TT-Training statt. Die Kinder lernten auch, die Tische auf- und abzubauen.

Reşat Akdoğan

Herr Akdoğan erklärte ihnen, weshalb z. B. Laufen und richtiges Dehnen zum Aufwärmen wichtig ist. Anfangs war es für die Kinder gar nicht so einfach, den Ball einfach nur auf dem Schläger zu halten oder gar mit Vorhand oder Rückhand auf dem Schläger springen zu lassen oder ihn auf den Boden zu prellen. Am Ende des Schuljahrs waren ihre koordinativen Fähigkeiten aber schon wesentlich besser und dann klappte es auch, den Ball gezielt am richtigen TT-Tisch hin und her zu spielen. In diesem Schuljahr gab es "Gott sei Dank" keinen Lockdown, so dass die Kinder jeden Donnerstag den TT-Kurs "in Hülle und Fülle" genießen konnten. ***Reşat Akdoğan***

Im neuen Schuljahr werden sich die neuen 3. Klassen bestimmt auf den für sie bestimmten Tischtenniskurs freuen. Leider wird diesen Kurs Reşat Akdoğan nicht mehr leiten. Denn er ist nach Beendigung seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Lehrer wieder in seine türkische Heimat zurückgekehrt. Die Grundschule Hammerschmiede sowie auch und gerade der Post SV Augsburg vermissen ihn sehr und danken ihm herzlich für seine vielfältigen Engagements als Trainer, Spieler und nicht zuletzt als Mensch. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, lieber Reşat!

Dieter Voigt

„Tischtennis: Spiel mit!"

Wir sind TT beim Post SV!

Du hast Lust auf eine Ausbildung in unserem Team?
Dann bewirb dich jetzt!
www.settele-partner.de
Wir suchen motivierte Auszubildende im Bereich „Büromanagement“ und „Steuerfachangestellte“.

SETTELE & PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB